

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **18 (1900)**

Heft 152

PDF erstellt am: **11.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Abonnement:**

Schweiz: Jährlich Fr. 6.  
2tes Semester . . . 3.  
Ausland: Zuschlag des Porto.  
Es kann nur bei der Post  
abonnirt werden.

**Abonnements:**

Suisse: un an . . . fr. 6.  
2<sup>e</sup> semestre . . . 3.  
Etranger: Plus frais de port.  
On s'abonne exclusivement  
aux offices postaux.

Prix einzelner Nummern 10 Cts.

Prix du numéro 10 cts.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: <b>Rudolf Mosse</b> , Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszelle (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: <b>Rodolphe Mosse</b> , Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

**Inhalt — Sommaire**

Handelregister. — Registre du commerce. — Wochennotizen der schweizerischen Emissionsbanken. — Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses. — Aegyptens Aussenhandel 1899. — Landwirthschaftliche Betriebe in Ungarn. — Handelsinteressen in Persien. — Russlands Flachsausfuhr. — Travail dans les fabriques en France. — Litteratur.

### Amtlicher Teil — Partie officielle

#### Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

#### I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

##### Fribourg — Fribourg — Friburgo Bureau de Fribourg.

1900. 23 avril. Le chef de la maison **M. Hayoz-Broillet**, à Fribourg, est Marie, née Broillet, épouse de Joseph Hayoz, de Fribourg, y domicilié. Genre de commerce: Epicerie. Bureau et magasin: Rue de Neuveville 114.

23 avril. Sous le nom de **Association du bâtiment de la laiterie de Seedorf**, il a été fondé une association dont le siège est à Seedorf, commune de Noréaz, et qui a pour but la construction d'un bâtiment de fromagerie et sa location à la société des fromagers de lait. Les statuts ont été établis le 17 octobre 1899. La société est formée de plusieurs propriétaires de domaines situés à Seedorf, commune de Noréaz, et dans les environs. Les héritiers des sociétaires deviennent de plein droit membres de l'association. En cas de vente du domaine d'un associé, son successeur devient membre de la société et par le fait copropriétaire de l'immeuble, sous réserve de l'acceptation de la majorité des membres de l'association; il remplace le vendeur dans toutes les obligations que celui-ci a contractées, notamment en ce qui concerne l'emprunt fait pour couvrir les frais du bâtiment construit. Les organes de la société sont: l'assemblée générale et un comité composé de trois membres nommés pour trois ans et rééligibles. L'association est représentée vis-à-vis des tiers par le président et le secrétaire du comité. Leur signature collective engage la société. Les engagements de la société ne sont garantis que par les biens qu'elle possède, les associés étant exonérés de toute responsabilité personnelle, sauf pour ce qui concerne la dette hypothécaire contractée pour la construction du bâtiment. L'associé qui se retire perd tout droit à l'avenir social et reste engagé pour la dette hypothécaire contractée par la société. Le comité de l'association est composé de: Romain de Weck, président; Marcel von der Weid, secrétaire, et Georges de Gottrau, tous domiciliés à Fribourg.

##### Solothurn — Soleure — Soletta Bureau Balsthal.

1900. 20. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Rütti und Bloch** (S. H. A. B. Nr. 273 vom 30. September 1898, pag. 1140) hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

20. April. Der Verein **Musikgesellschaft Mümliswil** in Mümliswil (S. H. A. B. Nr. 306, vom 29. September 1899, pag. 1232) hat in ihrer Versammlung vom 3. März 1900 an die Stelle des austretenden Gregor Probst zum Präsidenten gewählt Ernst Anderegg, in Mümliswil.

21. April. Louise Allemann, geb. Kilchmann, Ehefrau des fallit. Josef Allemann, von Welschenrohr, in Balsthal, und Albert Allemann, Josefs, von Welschenrohr, in Balsthal, haben unter der Firma **Frau Allemann & Sohn** in Balsthal eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung im Handelsregister beginnt. Natur des Geschäftes: Schuhhandlung.

##### Bureau Olten.

21. April. Unter der Firma **Verein solothurnischer Metzgermeister** hat sich ein Verein gebildet, welcher die Förderung der Interessen des gesamten Metzgergewerbes des Kantons und die Pflege der Kollegialität unter seinen Mitgliedern zum Zwecke hat. Der Verein schliesst sich als Sektion dem Verbands schweizerischer Metzgermeister an und hat seinen Sitz am jeweiligen Wohnorte des Präsidenten, dormalen in Olten. Die Statuten sind am 26. November 1899 festgesetzt worden. Mitglied des Vereins kann jeder im Besitze der bürgerlichen Ehrenrechte stehender im Kanton Solothurn niedergelassene Meister werden; auch Frauen, die Metzgergeschäfte auf eigene Rechnung betreiben, können als Mitglieder aufgenommen werden. Das Eintrittsgeld beträgt Fr. 5, der Jahresbeitrag wird jeweils durch die Hauptversammlung festgesetzt. Anmeldungen zum Eintritt sind an den Präsidenten der Vereins zu richten. Der Austritt kann durch schriftliche Erklärung auf Ende eines Kalenderjahres erfolgen. Mitglieder, die den Statuten oder anderweitigen Bestimmungen des Vereins nicht nachleben oder sich überhaupt desselben als unwürdig erzeigen, können durch die Generalversammlung mit  $\frac{2}{3}$  Stimmen der Anwesenden ausgeschlossen werden. Durch Austritt oder Ausschluss eines Mitgliedes fällt jedes Anrecht auf das Vermögen des Vereins dahin. Das Vereinsvermögen haftet einzig für die Verbindlichkeiten des Vereins. Organe des Vereins sind die Haupt- oder Generalversammlung, der aus fünf Mitgliedern bestehende Vorstand, die Rechnungsrevisoren. Präsident und Aktuar führen die für den Verein rechtsverbindliche Kollektivunterschrift. Präsident ist Johann Jaussi, in Olten, und Aktuar: Fritz Streit, in Oensingen.

21. April. Die Firma **H. Flury**, Wollenspinnerei und Tuchfabrik in Olten (S. H. A. B. 1896, pag. 767) ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen auf die neue Firma «Tuchfabrik Olten A.-G.» über.

21. April. Unter der Firma **Tuchfabrik Olten A.-G.** hat sich eine Aktiengesellschaft, mit Sitz in Olten, gebildet, welche die Uebernahme und den Fortbetrieb des bisher von Hans Flury in Olten betriebenen Tuchfabrikationsgeschäftes zum Zwecke hat und Aktiven und Passiven dieses letztern übernimmt. Die Gesellschaftsstatuten sind am 3. April 1900 festgesetzt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist eine unbeschränkte und hat den 31. März 1900 begonnen. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 200,000 und ist in 200 auf den Namen lautende Aktien zu je Fr. 1000 eingeteilt. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt. Die oberste Leitung der Gesellschaft steht dem aus drei Mitgliedern bestehenden Verwaltungsrat zu. Derselbe kann einem oder mehreren seiner Mitglieder oder einem oder mehreren Dritten einen beliebigen Teil seiner Befugnisse übertragen; er ernannt allfällig den Direktor sowie im Einverständnis mit demselben allfällige weitere Angestellte, eventuell auch Prokuristen. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Gesellschaft führen Fritz Hofer-Meyer und Wilhelm Rüegger-Hinnen, Mitglieder des Verwaltungsrates, beide in Zofingen.

##### Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1900. 23. April. Die Firma **Gustav Ritter** in Liestal (S. H. A. B. Nr. 24 vom 21. Februar 1883, pag. 175, und Nr. 106 vom 19. April 1895, pag. 450) widerruft die an Jakob Schneider erteilte Prokura. Dagegen erteilt sie Prokura an Oskar Buri, von Burgdorf, in Liestal.

##### Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1900. 21. April. Fritz und Carl Ziegler, beide von und in Schaffhausen, haben unter der Firma **F. & C. Ziegler** in Schaffhausen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. April 1900 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Export- und Importgeschäft; Specialität: Handel mit Russland. Geschäftslokal: In der Klosterstrasse.

##### Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1900. 21. April. Die Firma **Heinrich Schmid** in Herisau (S. H. A. B. Nr. 190 vom 30. Dezember 1890, pag. 909) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

##### Aargau — Argovie — Argovia Bezirk Baden.

1900. 23. April. Unter der Firma **Aktion-Gesellschaft für Dampf-Turbinen, System Brown-Boveri-Parsons** wird auf unbestimmte Zeit, mit Sitz in Baden (Schweiz), eine Aktiengesellschaft gegründet. Gegenstand des Unternehmens ist die Fabrikation und der Verkauf von Turbinen, welche mit Dampf, Gas oder komprimierter Luft betrieben werden, in Verbindung mit den von denselben angetriebenen Dynamen, Ventilatoren, Pumpen oder andern Maschinen. Die Statuten sind am 19. April 1900 festgesetzt worden. Das Gesellschaftskapital beträgt eine Million Franken, eingeteilt in zweitausend auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 500 Nennwert. Alle Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen in rechtskräftiger Weise mittelst eingeschriebenen Briefes an die in das Aktienbuch eingetragenen Aktionäre. Für sonst in Betracht fallende Bekanntmachungen wird das Schweiz. Handelsamtsblatt als offizielles Publikationsorgan bezeichnet. Die Vertretung nach aussen wird durch den Verwaltungsrat ausgeübt. Er bezeichnet diejenigen Personen, welchen die rechtsverbindliche Unterschrift zusteht, und die Art der Zeichnung, jedoch mit der Beschränkung, dass die Gesellschaft nur durch kollektive Unterschrift zweier Personen verpflichtet werden kann. Das Recht, für die Gesellschaft in rechtsverbindlicher Weise kollektiv zu zweien zu zeichnen, steht gegenwärtig folgenden Personen zu: Walter Boveri, von und in Baden; Francis Henry Barker, von und in London; Charles E. L. Brown, von Brighton, in Baden; Charles Picton Martin und Gerald Herbert Payne, letztere beiden von und in London.

##### Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1900. 23. April. Unter der Firma **Käserer-Aktiengesellschaft Homburg** bildet sich, mit Sitz in Homburg, eine Aktiengesellschaft zum Betrieb einer Käseerei, bezw. Erstellung und Unterhalt der nötigen Einrichtung ohne eigenen Geschäftsbetrieb. Die Gesellschaftsstatuten sind unterm 1. Oktober 1899 festgesetzt worden und treten mit 1. Januar 1900 in Rechtskraft. Die Gesellschaft ist auf unbestimmte Zeit geschlossen. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 8400, eingeteilt in 84 Aktien à Fr. 100 und ist voll einbezahlt. Die Aktien lauten auf den Namen. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch den «Wächter», Tagesanzeiger für den Kanton Thurgau. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen üben der Präsident und der Aktuar; dieselben führen namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift durch gemeinschaftliche Zeichnung. Präsident der Gesellschaft ist Josef Goldinger, in Egersweil; Aktuar: Ferdinand Eigenmann, in Homburg; Kassier: Carl Herzog, in Homburg.

##### Waadt — Vaud — Vaud Bureau de Morges.

1900. 23. avril. Dans son assemblée générale du 17 janvier 1900, la **Société de laiterie de Villars Ste-Croix**, association dont le siège est à Villars-Ste-Croix (F. o. s. du c. des 30 décembre 1892, n° 275, page 1116; 27 juillet 1896, n° 211, page 872; 29 septembre 1897, n° 245, page 1007; 9 septembre 1898, n° 255, page 1067), a procédé au renouvellement de son comité et a élu membre Emile Golay, en remplacement de Philippe Duperrex, les deux à Villars-Ste-Croix.

##### Bureau de Moudon.

23. avril. Le chef de la raison **E. Meyer, Aux quatre Saisons**, à Lucens, est Eugène, fils de Benjamin Meyer, d'Alsace, domicilié à Lucens. Genre d'affaires: Tissus et confectons.

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 21. April 1900.  
 Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 21 avril 1900.

Nr.	Firma Raison sociale	Noten — Billets		Gesetzliche Barschaft, Inbegriffen das Guthaben bei der Centralstelle Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir au Bureau central		Noten anderer schweizer. Emissionsbanken Billets d'autres banques d'émission suisses	Uebrig. Kassabestände Autres valeurs en caisse	Total	
		Emission	Circulation	Gesetzliche Notendek. 40/o der Zirkulation Couverture légale des billets 40/o de la circulation					Frei verfügbare Teil Partie disponible
				Fr.	Fr.				
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	14,000,000	13,922,750	5,569,100	1,545,900	1,303,850	39,194	8,458,044	
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	2,000,000	1,852,350	740,940	304,323	124,150	11,487	1,180,900	
3	Kantonalbank von Bern, Bern	19,620,000	18,467,800	7,387,120	2,493,280	2,089,600	70,931	11,990,981	
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	2,000,000	1,987,600	795,040	37,564	95,650	135,036	1,068,290	
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	18,000,000	17,362,950	6,945,130	999,125	893,350	6,230	8,844,376	
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	1,000,000	984,450	393,780	45,980	14,500	998	455,258	
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	5,000,000	4,847,850	1,939,140	432,113	297,000	78,138	2,746,392	
8	Aargauische Bank, Aarau	6,000,000	5,980,400	2,392,160	272,342	313,700	14,508	2,997,710	
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	1,000,000	957,450	382,980	72,250	399,650	65,047	819,927	
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	2,000,000	1,985,650	794,260	181,536	79,000	42,574	1,097,421	
11	Thurgauische Hypothekbank, Frauenfeld	1,000,000	991,450	396,580	126,860	193,900	51,585	768,925	
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	4,000,000	3,953,500	1,581,400	449,542	286,350	9,124	2,326,916	
13	Luzerner Kantonalbank, Luzern	6,000,000	5,780,450	2,312,180	790,900	464,600	26,451	3,593,131	
14	Banque du Commerce, Genève	24,000,000	21,556,650	8,622,660	1,407,580	394,600	12,973	10,487,813	
15	Appenzell A.-Rh. Kantonalbank, Herisau	3,000,000	2,971,200	1,188,480	211,351	44,700	11,320	1,456,852	
17	Bank in Basel, Basel	24,000,000	20,687,650	8,275,060	2,482,745	3,262,650	106,079	14,126,534	
18	Bank in Luzern, Luzern	5,000,000	4,960,350	1,984,140	511,868	249,100	174,204	2,919,312	
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	25,500,000	20,997,800	8,399,120	6,712,861	4,880,650	94,787	19,537,518	
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	3,500,000	3,480,650	1,392,260	178,798	190,550	28,008	1,789,617	
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	1,250,000	1,240,850	496,340	97,845	173,950	4,828	772,968	
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	12,000,000	10,722,350	4,288,940	1,138,524	513,350	30,034	5,970,348	
27	Ersparniskasse des Kantons Uri, Altdorf	1,500,000	1,481,000	592,400	58,695	10,850	2,115	664,060	
28	Kant. Spar- u. Leihkasse von Nidw., Stans	1,000,000	991,900	396,780	88,765	16,450	2,731	499,706	
30	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	8,000,000	7,547,150	3,018,860	426,050	512,700	27,658	3,985,269	
31	Banq. commerciale neuchâteloise, Neuchâtel	8,000,000	7,866,650	3,146,660	165,670	210,700	6,613	4,529,643	
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	2,500,000	2,482,350	992,940	457,961	305,600	20,174	1,776,676	
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	2,500,000	2,487,950	995,130	165,790	62,200	12,405	1,235,575	
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	5,000,000	4,944,300	1,977,720	390,072	439,700	34,154	2,941,646	
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	1,000,000	985,250	394,100	63,270	14,850	5,371	477,591	
36	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	3,000,000	2,962,650	1,185,060	346,136	18,050	19,428	1,668,874	
37	Credito Ticinese, Locarno	2,250,000	2,222,900	889,160	44,700	36,698	76	1,071,213	
38	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg	5,000,000	4,897,950	1,959,180	111,640	138,100	15,172	2,224,092	
39	Zuger Kantonalbank, Zug	3,000,000	2,951,200	1,180,480	247,145	40,550	3,966	1,472,141	
40	Banca popolare di Lugano, Lugano	2,000,000	1,996,850	798,740	93,935	28,250	85,692	1,006,617	
41	Basler Kantonalbank, Basel	2,800,000	2,781,750	1,104,700	118,865	97,200	17,796	1,335,561	
	Stand am 14. April } 1900	227,420,000	* 212,272,000	84,908,800	28,318,000	17,610,650	1,302,508	127,139,958	
	Etat au 14 avril } 1900	227,776,000	212,881,100	85,152,440	22,426,795	17,886,300	1,378,398	126,838,938	
		- 356,000	- 609,100	- 243,640	+ 891,205	- 276,650	- 70,890	+ 301,024	

\* Wovon in Abschnitten von Fr. 1000 Fr. 11,514,000  
 " 500 " 26,981,000  
 " 100 " 122,694,300  
 " 50 " 51,082,700  
 Fr. 212,272,000

Ausgewiesene Zirkulation  
 Circulation accusée } Fr. 212,272,000. —  
 Noten in Kassa der Banken  
 Billets chez les banques } " 17,610,650. —  
 Noten in Händen Dritter  
 Billets en mains de tiers } Fr. 194,661,350. —

Noten in Händen Dritter  
 Billets en mains de tiers } Fr. 194,661,350. —  
 Gesetzliche Barschaft  
 Espèces légales en caisse } " 108,226,800. —  
 Ungedekte Zirkulation  
 Circulation non couverte } Fr. 86,434,550. —

Gold — Or . . . . . Fr. 98,115,410. —  
 Silber — Argent . . . . . " 10,111,390. —  
 Gesetzliche Barschaft  
 Encaissé métallique } Fr. 108,226,800. —

Stand am 14. April } 1900 Fr. 194,994,600. —  
 Etat au 14 avril } 1900 Fr. 87,415,565. —  
 Fr. 107,579,235. —

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken mit beschränktem Geschäftsbetrieb.  
 Etat spécial des banques d'émission suisses avec opérations restreintes.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.) Vom 21. April 1900. — Du 21 avril 1900. (Articles 15 et 16 de la loi.)

Nr.	Firma Raison sociale	Noten-Emission		Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes — Couverture suivant l'article 15 de la loi				Total			
		Emission	Circulation	Innert 4 Monaten fällige — Echéant dans les 4 mois		Schweizer Wechsel Effets sur la Suisse	Lombard-Wechsel Avances surnantissement				
				Schweizer Wechsel Effets sur la Suisse	Ausland-Wechsel Effets sur l'étranger						
5	Bank in St. Gallen	18,000,000	893,850	—	—	4,797,919. 68	311,695. 93	5,489,860. —	—	—	11,493,325. 61
14	Banque du Commerce à Genève	24,000,000	394,600	—	—	10,987,818. 95	3,448,658. 70	2,758,800. —	—	—	17,633,277. 65
17	Bank in Basel	24,000,000	3,262,650	—	—	7,727,931. 63	1,996,882. 45	9,778,227. 05	—	—	22,765,091. 13
31	Banque commerciale neuchâteloise	8,000,000	210,700	—	—	7,385,509. 54	125,014. 90	487,950. —	—	—	8,159,174. 44
	Stand am 14. April } 1900	74,000,000	4,761,800	—	—	30,798,579. 80	5,882,251. 98	18,509,837. 05	—	—	59,951,968. 83
	Etat au 14 avril } 1900	74,000,000	6,192,650	—	—	29,632,816. 80	5,119,100. 23	18,527,012. 05	—	—	59,471,579. 08
		—	- 1,430,850	—	—	+ 1,165,769. —	+ 768,151. 75	- 17,675. —	—	—	+ 480,889. 75

  

Nr.	Firma Raison sociale	Aktiven — Actif			Passiven — Passif			Total
		Gesetzliche Barschaft Espèces ayant cours légal	Notendeckung n. Art. 15 des Gesetzes Couverture d. billets suiv. Part. 15 de la loi	Uebrig. kurzfristige dispon. Guthaben Autres créances disponibles à court terme	Noten-Zirkulation Billets en circulation	In Hingst. 8 Tagen zahlbare Schulden Engagements échéant dans les huit jours	Wechsel-Schulden Engagements sur effets de change	
5	Bank in St. Gallen	7,944,305. 20	11,493,325. 61	1,124,357. 81	17,362,950	513,321. 87	—	17,876,271. 87
14	Banque du Commerce, à Genève	10,080,240. —	17,534,377. 65	413,121. 65	27,977,739. 30	2,212,219. 85	—	28,768,869. 85
17	Bank in Basel	10,757,805. —	22,765,091. 13	1,664,206. 06	85,187,102. 19	4,842,765. 27	900,000. —	25,930,415. 27
31	Banque commerciale neuchâteloise	8,312,380. 80	8,159,174. 44	153,302. 46	11,624,807. 20	1,855,919. 74	—	9,222,569. 74
	Stand am 14. April } 1900	+ 32,044,680. 50	59,951,968. 83	3,354,987. 98	95,351,637. 81	8,424,226. 78	900,000. —	76,798,126. 78
	Etat au 14 avril } 1900	32,362,365. 50	59,471,579. 08	3,183,844. 64	95,017,589. 22	8,701,000. 00	900,000. —	77,880,963. 93
		- 317,685. —	+ 480,889. 75	+ 171,343. 34	+ 334,048. 09	+ 463,100. —	- 1,045,987. 20	- 582,837. 20

+ Ohne Fr. 7480. 55 Scheidemünzen und nicht tarifirte fremde Münzen. — † Sans fr. 7480. 55 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.

21. April 1900. — Offizieller Diskontsatz der schweizerischen Emissionsbanken: 5%, gültig seit 22. Januar 1900.  
 21 avril 1900. — Taux d'escompte officiel des banques d'émission suisses: 5%, valable depuis le 22 janvier 1900.



# Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

## Verchiedenes. — Divers.

**Ägyptens Aussenhandel 1899.** Nach amtlichen Ausweisen beziffert sich die Einfuhr (Waren und Tabak) auf L. E. 11,216,405 gegen L. E. 10,814,154 im Jahre 1898 (+ 405,251). Die Ausfuhr bewertete sich auf L. E. 15,342,494 gegen L. E. 11,796,258 im Vorjahre (+ 3,546,236). Die Rückausfuhr stellte sich auf L. E. 510,995 gegen L. E. 512,799 (+ 28,156), der Transithandel auf L. E. 886,714 gegen L. E. 711,908 (+ 174,802). Nach Staaten geordnet, verteilte sich Einfuhr und Ausfuhr wie folgt: (Wert in L. E.)

	Einfuhr		Ausfuhr	
	1899	1898	1899	1898
England und Kolonien	5,025,669	4,564,513	8,306,006	5,563,523
Türkei	1,648,224	1,701,934	339,321	390,651
Frankreich und Kolonien	1,060,341	1,069,532	1,366,777	1,129,302
Oesterreich-Ungarn	735,296	746,050	579,001	413,149
Belgien	626,405	542,704	59,288	30,933
Italien	558,371	500,948	445,499	361,379
Russland	430,023	471,475	1,255,329	1,859,946
Deutschland	350,204	316,127	578,908	481,420
Amerika	234,511	351,792	1,346,033	873,368
Schweiz	37,926	41,347	523,911	354,519
Spanien	4,396	3,202	397,517	204,948
China	63,484	83,689	91,553	33,989

**Landwirtschaftliche Betriebe in Ungarn.** Im Jahre 1895 wurde in Ungarn eine statistische Aufnahme über die Verhältnisse der Landwirtschaft bewerkstelligt und auf Grund derselben sind nun bereits vier Bände der vom landesstatistischen Kontrollamt verarbeiteten Daten herausgegeben worden. Der vierte Band, welcher sich mit der Statistik der landwirtschaftlichen Betriebe beschäftigt, ist soeben erschienen:

Betrachtet man die Zahl der Wirtschaften, so findet man, dass es deren in Ungarn 2,388,482, in Croatien-Slavonien 407,403, zusammen also 2,795,885 giebt. Vergleicht man die Zahl der Wirtschaften mit der Zahl jener Personen, welche sich mit der Landwirtschaft beschäftigen, laut der jüngsten Volkszählung 4,447,088, so ergibt sich, dass durchschnittlich 62,87% dieser Berufsclassen eine eigene Wirtschaft besitzt, was verhältnissmässig auffallend gross erscheint. Ueber die Grösse der einzelnen Wirtschaften giebt folgende Tabelle Aufschluss:

Grösse der Wirtschaften	Zahl der Wirtschaften zusammen			In Prozenten		
	In Ungarn	In Croatien-Slavonien	In ungarischen Reiche	In Ungarn	In Croatien-Slavonien	In ungarischen Reiche
Zwergwirtschaften (0 bis 5 Joch)	1,279,713	180,175	1,457,893	53,57	44,23	52,23
Kleine Wirtschaften (5 bis 100 Joch)	1,095,129	226,039	1,311,219	45,44	55,49	46,89
Mittlere Wirtschaften (100 bis 1000 Joch)	19,867	830	20,747	0,63	0,25	0,74
Grosse Wirtschaften (über 1000 Joch)	3,765	209	3,977	0,16	0,05	0,14
Insgesamt	2,388,482	407,403	2,795,885	100,—	100,—	100,—

Während in Bezug auf die Zahl der Wirtschaften diejenigen über 1000 Joch am meisten zurückstehen, sind sie in Bezug auf das Territorium am kräftigsten vertreten, wie dies aus folgender Zusammenstellung hervorgeht:

Grösse der Wirtschaften in Ungarn und Croatien-Slavonien	Katastraljoch	Durchschnittlich entfallen auf die einzelnen Kategorien in Katastraljoch		Von dem Gesamtterritorium der Wirtschaften entfallen auf die einzelnen Kategorien in Prozenten	
		In Ungarn	In Croatien-Slavonien	In Ungarn	In Croatien-Slavonien
Unter 1 Joch ohne Ackerland	100,379	0,32	0,24	0,24	0,24
Unter 1 Joch mit Ackerland	156,986	0,52	0,53	0,53	0,53
1-5 Joch	2,293,737	2,72	5,53	5,53	5,53
5-10	4,121,834	7,24	9,93	9,93	9,93
10-20	6,524,442	13,97	15,71	15,71	15,71
20-50	6,871,368	29,14	16,55	16,55	16,55
50-100	2,596,259	66,81	6,26	6,26	6,26
100-200	1,477,187	136,46	3,56	3,56	3,56
200-500	2,105,966	391,81	3,08	3,08	3,08
500-1000	2,824,062	712,69	5,55	5,55	5,55
Über 1000	13,945,920	8,255,48	31,19	31,19	31,19
Insgesamt	41,520,278	14,55	100,—	100,—	100,—

Beinahe ein Drittel des gesamten Flächeninhaltes der Wirtschaften entfällt sonach auf die Besitzer über 1000 Joch, während die Zwergwirtschaften von 0-5 Joch nicht mehr als 6,15%, die kleinen Wirtschaften (von 5-100 Joch) 48,44% und die mittelgrossen Wirtschaften (von 100-1000 Joch) nur 14,22% des gesamten Wirtschaftsgebietes umfassen. In manchen Komitaten zeigen die Besitzverhältnisse verblüffende Daten. So occupiert im Weissenburger Komitat der Grossgrundbesitz 63,51% des wirtschaftlich kultivierten Gebietes; dagegen ist der Mittelgrundbesitz auf 10,66% beschränkt, kleine Wirtschaften müssen mit 21,74% vorlieb nehmen und die Zwergwirtschaften nehmen nur 4,09% in Anspruch. Zu bemerken ist hierbei, dass nur landwirtschaftlich kultivierte Flächen in Berechnung gekommen sind, während reine Forstgebiete, öffentliche Weiden etc. nicht in Betracht gezogen wurden.

Was die landwirtschaftlichen Maschinen und Instrumente anbelangt, so wurden in ganz Ungarn 9816 Lokomobile, 9509 Dampffreschmaschinen, 179 Dampfpflüge und noch etwa 600 andere Maschinen mit motorischer Kraft konskribiert. Unter den für menschliche und Zugkraft eingerichteten Instrumenten giebt es 1,592,653 Pflüge und Kultivatoren, 1,353,937 Eggen, 145,024 Walzen, 45,934 Säemaschinen, 13,329 Ernte- und Schneidemaschinen, 1,545,859 Wagen u. s. w. Der Stand der Tiere war in den Wirtschaften ganz Ungarns der folgende: Rindvieh 6,381,736, Pferde 2,162,423, Esel 20,814, Maulesel 7781, Ziegen 278,553, Schweine 6,388,114, Schafe 7,892,642, Gellinge 28,164,747 Stück, Bienenfamilien 687,031.

**Handelsinteressen in Persien.** Dem Deutschen Handelsmuseum entnehmen wir folgende Ausführungen: In seinem heutigen Umfange ist Persien etwa dreimal so gross als das Deutsche Reich, zählt aber nur neun Millionen Einwohner, von denen zwei Millionen Nomaden sind, die für den Aussenhandel nur in sehr geringem Masse in Betracht kommen. Fast die ganze Mitte des Landes ist regenarme Salz- und Sandwüste, fast ohne Vegetation. Die besten Teile sind der Südwestrand gegen den persischen Golf und das Tigrisgebiet, das Elbursgebirge südlich vom kaspischen Meere und zum Teil die Provinz Khorassan im Nordosten des Landes. Aber auch in diesen fruchtbarsten Teilen trägt der Boden nur bei ausreichender natürlicher oder künstlicher Bewässerung aus dem Hochgebirge seine Früchte, dann aber in einer Pracht und Fülle, die in Erstaunen versetzen muss. Während Mesopotamien durch eine geordnete Wasserwirtschaft wieder relativ leicht in hohe Kultur gebracht werden kann, muss in Persien bei weitem der grösste Teil des Landes bei dem Mangel an grösseren Flüssen für alle Zukunft steril bleiben. Zudem sind die Oasen in dieser Wüste auf weite Flächen zerstreut und durch terrassenförmige Gebirgsgänge und die Wüsten nur schwer zugänglich. Eisenbahnen fehlen noch gänzlich und der Karawanentransport verteuert den Verkehr um ein Bedeutendes.

Bisher herrschte der englische Einfluss zumal in Südpersien vor. Von der auf 80 Mill. Mk. geschätzten Einfuhr Persiens gingen etwa 20 Mill. Mk. über Buschir ein; von diesem Betrage entfielen auf Grossbritannien nicht weniger als 19,7 Mill. Mk., auf Russland nur 45,000 Mk. Seit einem Jahrzehnt, nämlich seit Erschliessung des Karunflusses, wetteiferten Russland und England, Teheran vom kaspischen Meer und vom persischen Golf her zu erreichen, wobei die erstere Macht durch die von ihr entwickelte Energie der letzteren einen Vorsprung abgewonnen hat.

Die deutschen Handelsbeziehungen zu Persien sind sehr geringfügig. Sehen wir von der indirekten Ausfuhr über England, Holland, Belgien, Oesterreich u. s. w. ab, so beschränkt sich der direkte Handel auf etwa 400,000 Mk., von denen 119,000 Mk. auf die Einfuhr aus Persien und 290,000 Mk. auf die Ausfuhr entfallen. Das sind zwar auffallend kleine Beträge, indes kann vielleicht die unter deutscher Ägide zu bauende Bagdadbahn von Bedeutung werden, vorab für den Verkehr mit Westpersien, von wo seit alter Zeit eine Handelsstrasse nach Bagdad führt. Waren von höherem Wert, welche die Eisenbahnfracht tragen können, mögen sowohl von der europäischen Seite mit der Bahn, wie zu Schiff über Basrah und von dort mit der Bahn weiter befördert werden. Man wird indes gut thun, sich allzu optimistischer Zukunftsträume zu enthalten, denn das Land ist nicht reich und überflüssig wird es schwer sein, gegen den prädominierenden russischen Einfluss aufzukommen.

Die Einfuhr in Persien auf dem Seewege hat während der letzten Jahre keine Fortschritte gemacht.

**Russlands Flachsausfuhr.** Nach den im deutschen Reichsamt des Innern zusammengestellten «Nachrichten für Handel und Industrie» stellte sich die Flachsausfuhr Russlands im Jahre 1898/99 auf insgesamt 3,519,152 Pud. Verschliff wurden aus St. Petersburg 925,888 Pud und aus den baltischen Häfen 2,183,727 Pud; mit der Eisenbahn wurden 439,537 Pud ausgeführt. Die Ausfuhr an Spinnereiflachs betrug 643,767 Pud, von denen der grösste Teil aus St. Petersburg ausgeführt wurde. Die Ausfuhr ist in stetigem Steigen begriffen, wie aus nachstehender Aufstellung ersichtlich:

1898/99	3,519,152 Pud	1895/96	2,637,186 Pud
1897/98	3,356,562	1894/95	2,682,269
1896/97	3,445,612	1893/94	2,493,819

**Travail dans les fabriques en France.** Nous donnons ci-après le texte de la loi du 30 mars écolé portant modification de celle du 2 novembre 1892 sur le travail des enfants, des filles mineures et des femmes dans les établissements industriels.

Art. 1<sup>er</sup>. Les art. 3, 4 et 11 de la loi du 2 novembre 1892 sur le travail des enfants, des filles mineures et des femmes dans les établissements industriels sont modifiés ainsi qu'il suit:

Art. 3. Les jeunes ouvriers et ouvrières jusqu'à l'âge de dix-huit ans et les femmes ne peuvent être employés à un travail effectif de plus d'once heures par jour, coupées par un ou plusieurs repos, dont la durée totale ne pourra être inférieure à une heure et pendant lesquels le travail sera interdit.

Au bout de deux ans à partir de la promulgation de la présente loi, la durée du travail sera réduite à dix heures et demie et, au bout d'une nouvelle période de deux années, à dix heures.

Dans chaque établissement, sauf les usines à feu continu et les mines, minières ou carrières, les repos auront lieu aux mêmes heures pour toutes les catégories protégées par la présente loi.

Art. 4, § additionnel. A l'expiration d'un délai de deux ans à partir de la promulgation de la présente loi, les dispositions exceptionnelles concernant le travail de nuit prévues aux paragraphes 2 et 3 du présent article cesseront d'être en vigueur, sauf pour les travaux souterrains des mines, minières et carrières.

Art. 11, § 3. Dans les établissements visés par la présente loi autres que les usines à feu continu et les établissements qui seront déterminés par un règlement d'administration publique, l'organisation du travail par relais, sauf ce qui est prévu aux paragraphes 2 et 3 de l'art. 4, sera interdit pour les personnes protégées par les articles précédents, dans un délai de trois mois à partir de la promulgation de la présente loi.

En cas d'organisation du travail par postes ou équipes successives, le travail par postes ou équipes successives, le travail de chaque équipe sera continu, sauf l'interruption pour le repos.

Art. 2. Il est ajouté à l'art. 1<sup>er</sup> du décret-loi des 9-14 septembre 1848 la disposition suivante:

«Toutefois, dans les établissements énumérés dans l'art. 1<sup>er</sup> de la loi du 2 novembre 1892 qui emploient dans les mêmes locaux des hommes adultes et des personnes visées par la dite loi, la journée de ces ouvriers ne pourra excéder onze heures de travail effectif.

Dans le cas du paragraphe précédent au bout de deux ans à partir de la promulgation de la présente loi, la journée sera réduite à dix heures et demie et, au bout d'une nouvelle période de deux ans, à dix heures.

**Litteratur.** Das Bundesgesetz betreffend die Arbeit in den Fabriken vom 23. März 1877, kommentiert durch seine Ausführung in den Jahren 1878-1899, herausgegeben vom eidg. Industrie-departement, Bern, Verlag von Schmid & Francke 1900. Das Buch stellt eine Neuherausgabe des offiziellen Kommentars von 1888 dar; wiederum bilden die Erlasse der Bundesbehörden den Kommentar selbst, der das sämtliche vorhandene Material, soweit es von irgend welchem Belange erscheint, vollständig und objektiv darbietet. Die Haftpflichtgesetzgebung ist diesmal weggelassen, weil sie durch die Bundesgesetzgebung betreffend die Kranken- und Unfallversicherung ersetzt wird, andernfalls wird sie in einem besonderen Kommentar behandelt werden. Die Publikation ist für Behörden, Arbeitgeber und Arbeitnehmer gleich wichtig und unentbehrlich.

Dr. J. Schollenberger, Professor der Universität Zürich, Grundriss des Staats- und Verwaltungsrechtes der Schweiz, Kantone, Zürich 1898-1900, 3 Bde. Das Werk ist weniger ein Lehr- oder Handbuch, als eine Sammlung der in den einzelnen Kantonen für das gesamte Gebiet der wirtschaftlichen Tätigkeit geltenden unendlich mannigfaltigen staats- und verwaltungsrechtlichen Bestimmungen. Ein zu begründender erster Versuch einer systematischen Zusammenfassung.

Das System unterscheidet: Die Kantone als Glied- und Einzelstaaten, die Volkrechte, die Behörden, die Gemeinden, (Bd. I). Die rechtliche, physische, geistige menschliche Existenz, die wirtschaftliche Tätigkeit in Urproduktion, gewerblicher und industrieller Tätigkeit, Verkehr, Handel und persönlichen Dienstleistungen (Bd. II). Finanzen, Polizei, Militär, Verwaltungsverfahren und -Prozess (Bd. III). Dem Verfasser gebührt Anerkennung für seine so nützlich, verdienstliche Arbeit. Möge derselbe in der Darstellung der ihm so wohl bekannten Materien — vielleicht in der Form einer Reihe von Monographien — dereinst uns den ersehnten Abschluss seiner praktischen und theoretischen Betätigung bescherau und durch seine geistige Arbeit selber beglückt anrufen können: *Adhacca, Adhacca.*

— Adolf Damaschke, Kamerun oder Kiautschau? Eine Entscheidung über die Zukunft der deutschen Kolonialpolitik. Berlin 1900. Der Verfasser will, dass den Terrain-Spekulationen in den Kolonien vorgehugt werde, ein gewiss erstrebenswertes Ziel. Indessen lassen sich die dabei auftauchenden Fragen nicht mit einer einfachen Formel lösen.



# Aktiengesellschaft der Eisen- u. Stahlwerke von Georg Fischer in Schaffhausen.

## Einladung zur IV. ordentlichen Generalversammlung

Freitag, den 27. April 1900, nachmittags 3 Uhr,  
im I. Stock der Kaufleutenstube in Schaffhausen.

### Traktanden:

- 1) Abnahme der Rechnung und des Geschäftsberichtes pro 1899, sowie Dechargeerteilung an die Verwaltung.
- 2) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
- 3) Beschluss über Zeichnung und Einbezahlung der am 12. Dezember 1899 beschlossenen Aktien-Emission.
- 4) Antrag des Verwaltungsrates bezgl. Vermehrung desselben um ein Mitglied.
- 5) Wahl eines weiteren Mitgliedes des Verwaltungsrates. (686)
- 6) Wahl der Rechnungsrevisoren und der Suppleanten.

Die Eintrittskarten können bis zum Tage vor der Generalversammlung gegen Vorweisung der vertretenen Aktien bezogen werden bei der Bank in Zürich, bei der Bank in Schaffhausen und auf unserem Bureau.

Am Tage der Generalversammlung werden keine Eintrittskarten mehr verabfolgt.

Gemäss Beschluss des Verwaltungsrates sind die neuen Aktien stimmberechtigt, ausgenommen über Ziffer 1 und 2 der Traktanden.

Schaffhausen, den 12. April 1900.

### Der Verwaltungsrat.

## Schuhfabrik A. G. in Buochs.

Die Herren Aktionäre werden hiemit zu der auf  
Samstag, den 12. Mai 1900, nachmittags 2 Uhr,  
im Bahnhofrestaurant Luzern

stattfindenden

### ausserordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

#### Traktanda: Statutenrevision.

Buochs, den 21. April 1900.

(685)

#### Der Verwaltungsrat.

## Elektr. Strassenbahn Zürich-Oerlikon-Seebach.

### General-Versammlung

Samstag, den 5. Mai 1900, vormittags 10 Uhr,  
im Hotel „Krone“, Unterstrass.

#### Traktanden:

- 1) Protokoll.
- 2) Abnahme von Bericht und Rechnung pro 1899.
- 3) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
- 4) Wahl des Verwaltungsrates und seines Präsidenten.
- 5) Wahl der Rechnungsrevisoren und Suppleanten.

Bericht und Rechnung können von den Aktionären vom 22. April an auf dem Bureau in Oerlikon und im Depot der Herren Kienast & Häuerlein beim Central in Zürich bezogen werden. Die übrigen zur Behandlung kommenden Akten liegen im Bureau in Oerlikon zur Einsicht auf.

Die Stimmkarten können vom 1. Mai an gegen Aktien-Ausweis ebenfalls auf dem Bureau in Oerlikon bezogen werden. (670)

Zürich, den 18. April 1900.

#### Der Verwaltungsrat.

## Ateliers de Constructions Mécaniques de Vevey.

Messieurs les actionnaires sont avisés que le paiement du dividende pour l'exercice 1899 sera effectué à partir du 1 mai prochain par les maisons de banque: Crédit du Léman à Vevey et Chavannes, de Palézieux & Cie. à Vevey, contre remise du coupon n° 2, comme suit:

Pour les actions I<sup>e</sup> émission n° 1-750 entièrement libérées fr. 30.

Pour les actions II<sup>e</sup> émission n° 751-1200 non encore libérées fr. 7.50.

(612)

#### Le conseil d'administration.

## AROSA. Alpenluftkurort Graubünden — Schweiz.

### Hotel — „Seehof“ — Pension.

1740 Meter über Meer.

Gegründet 1878. Grosse Zimmer mit komfortabler Einrichtung. Sonnig und geschützt gelegen in unmittelbarer Nähe des Waldes. Herrliche Aussicht aufs Gebirge. Vorzügliche Pflege. Pensionspreis inkl. Zimmer Fr. 7-10. Elektrische Beleuchtung. Offen vom 1. Juni bis 1. Oktober. Im September ermässigte Preise. Prospekte gratis und postfrei.

(650)

Gebr. Wieland, Besitzer.

## S. Günstzburger Söhne & C<sup>ie</sup>, Basel.

### Fabrikation von Säcken.

Dépôts in  
Mannheim, Marseille  
und Genua. (600)

Stets Vorrat gebrauchter Säcke.

Telegramm-Adresse: Sackfabrik Basel. — Telefon 3305.



## Aufforderung.

In Ergänzung unserer im «Schweiz. Handelsamtsblatt» erschienenen Publikation vom 1. Mai 1899 wird hiemit bekannt gemacht, dass auch die Dividenden-Coupons für die Jahre 1898 bis und mit 1903, sowie der Talon zu dem von uns zu Gunsten des Herrn Jakob Perriard, Käser, in Muschels bei St. Silvester ausgestellten, nunmehr kraftlosen Stammanteil Nr. 13638, vermisst werden. (690)

Die allfälligen Inhaber dieser Titel werden aufgefordert, solche innert sechs Monaten von heute an der Unterzeichneten vorzuweisen, widrigenfalls diese ben als kraftlos betrachtet und dem rechtmässigen Eigentümer neue, allein gültige Duplikate ausgestellt würden.

Freiburg, 21. April 1900.

Schweizerische Volksbank,  
Graenicher.

Ein Jüngling von 17 Jahren, welcher der deutschen und französischen Sprache mächtig ist, sucht Stelle als

## Volontär

in einem Geschäftsbureau. — Gef. Offerten unter Chiffre Z N 2838 an Rudolf Mosse, Zürich. (686)

### Verbesserter (1430)

## „Schapirograph“

Patent  $\oplus$  Nr. 6449.

Bester und billigster Vervielfältigungsapparat zur selbständigen Herstellung von Drucksachen aller Art, sowie zur Vervielfältigung von Briefen, Zeichnungen, Noten, Plänen, Programmen etc. Das Abwaschen wie beim Hektographen fällt ganz dahin.

Patentinhaber:

### Papierhandlung

Rudolf Furrer, Zürich,  
13 Münsterhof 13.

Ausführliche Prospekte mit Referenzangaben gratis und franko.

Vollständige Bureaueinrichtungen für kaufmännische Geschäfte und Administrationen. Geschäftsbücherfabrikation.



## Konkurrenz-Ausschreibung

für Buchdruckereien. (693)

Druck und Verlag einer Revue, welche in französischer u. deutscher Sprache monatlich einmal, in Heften von etwa 10 Bogen, erscheinen soll.

Offerten unter Angabe des Bogenpreises bei 2000 und 3000 Exemplaren und mit Beilage von Papiermustern sind sub Zag. E. 163 zu richten an R. Mosse, Bern.

## Kapital-Gesuch.

Auf nächsten Martini (685)

Fr. 10,000

zur Ablösung eines Schuldbriefes innerhalb Assek., auf eine Liegenschaft in einem grösseren industriellen Orte. Gef. Offerten unter Chiffre Z X 2823 an Rudolf Mosse in Zürich.

## Geld- und Bücherschrank, (693)

gut erhalten, wird wegen Wegzug billig verkauft. Offerten sub Chiffre L 1943 Z an Hassenstein & Vogler, Bern.

## Kurhaus Farnbühl-Bad

Bahnstation bei Luzern. 750 Meter u. Meer.

Gipsfreie Stahlquelle (ärztlich attestiert).

Angenehmster Ferienaufenthalt, speziell für Rekonvaleszenten und Erholungsbedürftige. Mildes (alpines) Klima, geschützte, idyllische und aussichtsreiche Lage.

Waldpark in unmittelbarer Nähe.

Komfortabel eingerichtetes Haus. Gedeckte Veranda. Telefon. Mässige Pensionspreise. — Referenzen und Prospekte durch

O. Felder-Waldia, Besitzer.

Saison: 1. Mai bis 1. Oktober.

## Marine

Transport-Versicherungs-Gesellschaft (493)

Gegründet in London 1836

Gesellschaftskapital Fr. 25,000,000. — Reservefonds Fr. 15,000,000.

Die Gesellschaft versichert zu sehr vorteilhaften Bedingungen Transporte zu Land und Wasser von Waren und Wertschriften jeder Art.

Man beliebe sich an Herrn Alfred Bourquin, Director der schweizerischen Filiale in Neuenburg, sowie an die Herren Hauptagenten zu wenden.

## R. & E. HUBER, Pfäffikon (Ktn.) (Zürich)

Drahtzieherei und Verzinnerei.

Leitungsdraht und Kabel für Kraftübertragungen, Beleuchtungen, Sonnerien, elektr. Apparate etc. (241)

## Gummi- u. Guttaperchawaren-Fabrik.

Mechanische Draht- u. Hanfsellerei.

Kursblatt des Berner Börsenvereins

erschwert mit Ausnahme der Son- und Feiertage täglich. Preis jährlich Fr. 7. Abonnemente nehmen alle Postbureaux entgegen.